

Meble Polska

Veranstalter erwarten Rekordbesuch

Dienstag, 18.02.2020

Rund 500 Firmen und Marken, elf Messehallen, die neuesten Möbelkollektionen für die nächste Verkaufssaison, fast alle führenden Möbelhersteller aus Polen, viele Messeneulinge und zahlreiche Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen – all das erwartet Gäste der kommenden Meble Polska in Posen (25.-28. Februar).

Die wachsende weltweite Bedeutung der Messe, die Verschiebung des März-Termins auf Februar und Stornierung einiger wichtiger Messeveranstaltungen in Asien – all das führe dazu, dass sich die diesjährige Veranstaltung hinsichtlich der Besucherfrequenz als Rekordveranstaltung erweisen könne, wie es in einer aktuellen Pressemitteilung heißt. „Die diesjährige Messe erfreut sich eines Rekordinteresses von Händlern aus dem Ausland. Aus den Registriersystemdaten geht hervor, dass nach Posen noch mehr Händler kommen, als während der vorherigen Veranstaltung, die diesbezüglich schon sehr erfolgreich war. Das Interesse an einer Teilnahme bekundeten die größten Einkaufsgruppen und Möbelhaus-Ketten aus Europa und viele Möbelhändler aus anderen Teilen der Erde. Die Delegationen einiger Unternehmen werden sogar mehrere Dutzend Personen umfassen“, erklärt der Direktor der Meble Polska, Józef Szyszka. Der Anteil der Messebesucher aus dem Ausland wird höchstwahrscheinlich noch größer sein als im Vorjahr, als er 34 Prozent betrug, und dies trotz des Umstands, dass wegen der Coronavirus-Epidemie praktisch alle Händler aus China, Malaysia oder Singapur ihren Besuch abgesagt haben.

Die Meble Polska ist die weltgrößte Präsentation der polnischen Möbelindustrie. Die Fachmesse soll vor allem die Exportaktivitäten der polnischen Hersteller unterstützen. Sie wird von Möbelhändlern aus nahezu 70 Ländern besucht.

Auf der Messe werden außer preiswerten, aus Holzwerkstoffen gefertigten Kastenmöbeln auch Produkte aus Massivholz und andere Möbel aus dem High-End-Segment zu sehen sein. Interessant versprechen auch die Präsentationen von Polstermöbeln und Matratzen zu werden. Unter den Ausstellern sind auch Möbelhersteller aus zehn weiteren Ländern (in der Hauptsache aus Osteuropa). Ihre Messeteilnahme abgesagt haben dagegen alle Aussteller aus China.

Die Meble Polska wird von der Fachmesse für Innenausstattung Home Decor und der Veranstaltung Arena Design begleitet, die diesmal unter dem Motto „Slowness“ abgehalten wird. In der Messehalle von Arena Design werden zwei Sonderschauen zu sehen sein: „Zukunftsformen“ zeigt die interessantesten Projekte polnischer Designer und „Visionäre des polnischen Designs“ präsentiert polnische Marken, die auf mutiges, innovatives und visionäres Design setzen.

Erstmals wird es in diesem Jahr eine Reihe von Podiumsdiskussionen auf der „Marken-Bühne“ geben, die sich mit aktuellen Herausforderungen an die polnische Möbelindustrie beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen Diskussionen über Design und Business, internationale Zusammenarbeit sowie Innovationen und neue Technologien. Zu den Veranstaltungen wurden über 60 Gäste eingeladen – Vertreter der Regierung, Experten aus dem Bereich der Möbelindustrie, Hersteller, Designer und Wissenschaftler, sowie Journalisten, Vertreter des Horeca-Sektors und Repräsentanten von Institutionen aus den Bereichen Bildung, Design und Industrie. An den Diskussionen werden sich unter anderem beteiligen: Jan Szynaka,

Präsident der Szynaka Möbelgruppe und der Gesamtpolnischen Wirtschaftskammer der Möbelhersteller, Mauro Mammoli, Präsident des italienischen Verbandes Federmobili, Jan Kurth vom Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM), Maciej Formanowicz, Präsident der Forte Möbelfabriken, Ewelina Wójcik, Mitglied der Geschäftsführung von Wójcik Meble, Imke Lohmann, Professorin der Universität Chengdu, Prof. Jerzy Smardzewski, Leiter des Möbel-Lehrstuhls an der Fakultät für Holztechnologie der Universität für Naturwissenschaften in Posen, Prof. Katarzyna Laskowska, Leiterin der Werkstatt für Bildungs- und Designprogramme und Zusammenarbeit mit Industrie der Kunstuniversität in Posen, Gheorge Marian Cristescu, Präsident der Polnischen Hotel-Holding, und viele andere Experten mehr.

Die Veranstalter der Meble Polska weisen darauf hin, dass nur online registrierte Interessenten ein kostenloses Messe-Ticket erhalten (www.meblepolska.p/en). Durch die frühere Internetregistrierung ist es möglich, nicht nur Schlangen am Messeeingang zu vermeiden, sondern auch Geld zu sparen. Im Gegensatz zum elektronischen Ticket, das kostenlos ist, wird zu dem Papier-Ticket, das an der Kasse am Messeeingang erhältlich ist, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 10 Zloty berechnet.

Veranstalter erwarten Rekordbesuch

Links

- [Meble Polska](http://www.meblepolska.p/en)